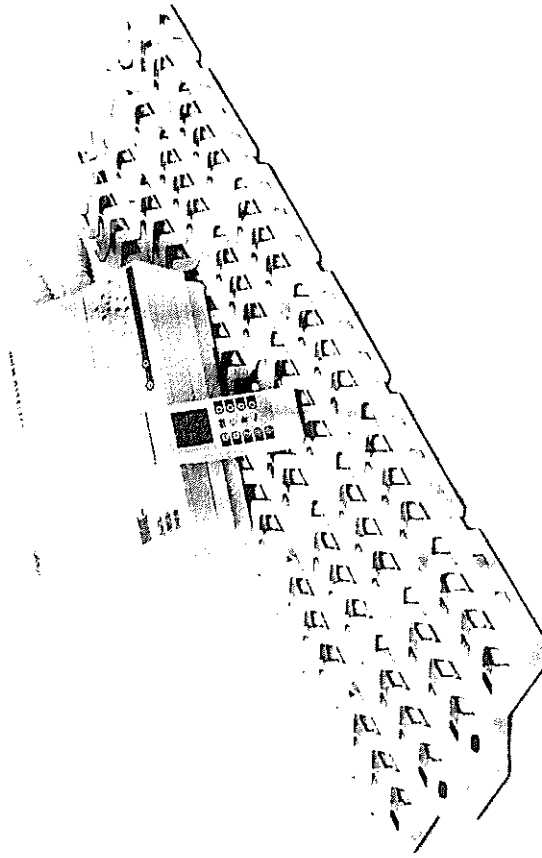


KÖENIG

Luftsprudelbad Fittelio Deluxe

Bain d'aéromassage Fittelio Deluxe

Bagno d'aeromassaggio Fittelio Deluxe



Art.-Nr. 21341 / 06.2004 / WMC

KÖENIG

Koenig Apparate AG
Eggbühlstrasse 28
8052 Zürich
Tel. 044 306 11 44

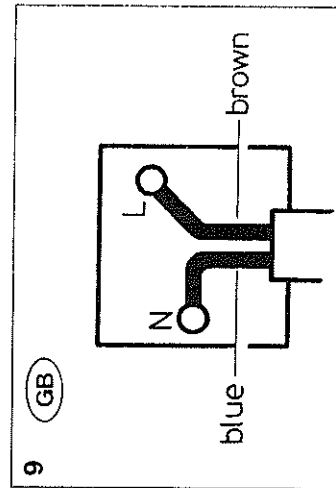
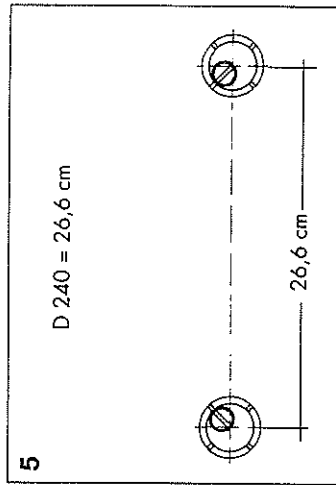
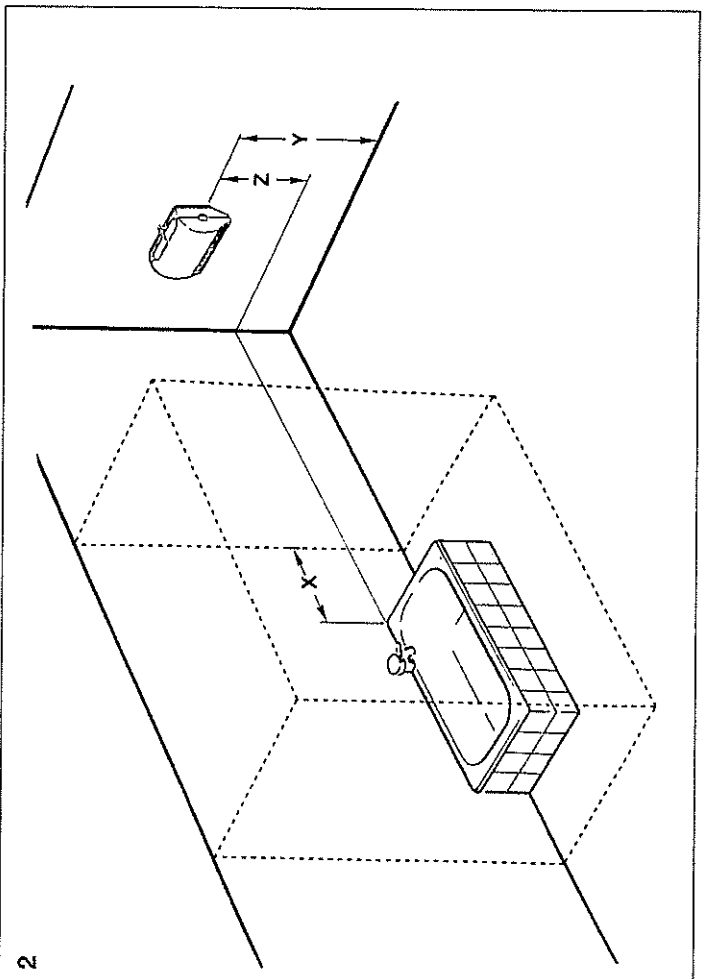
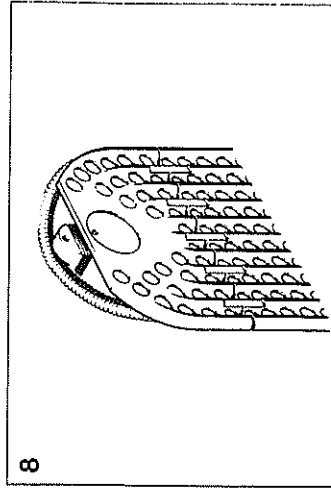
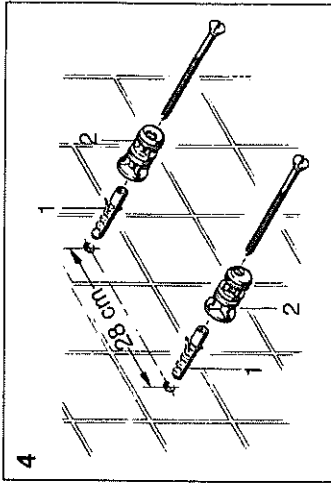
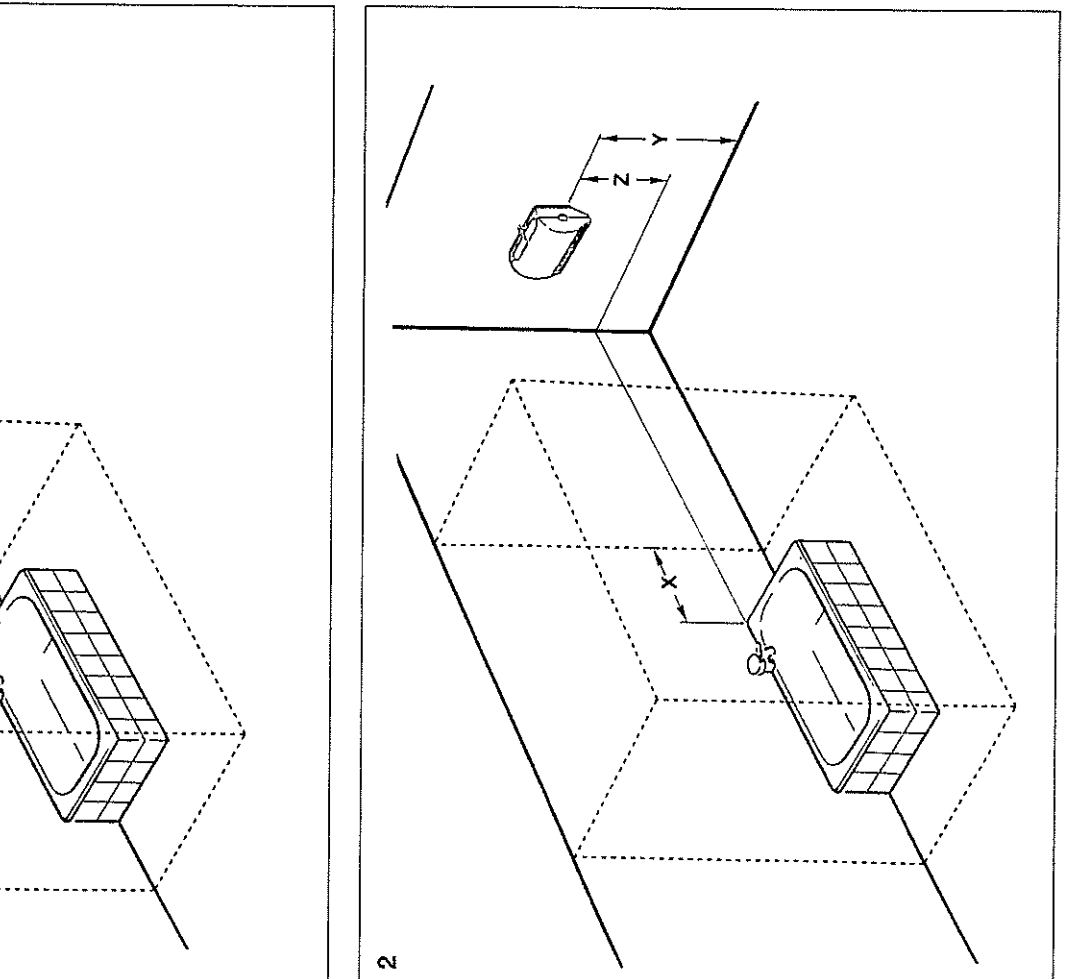
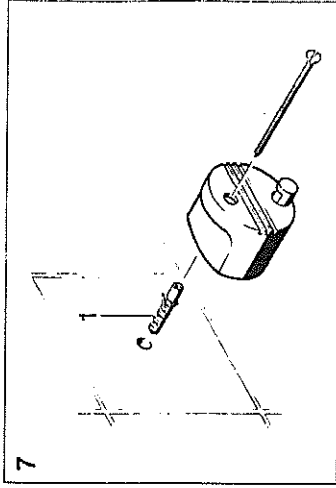
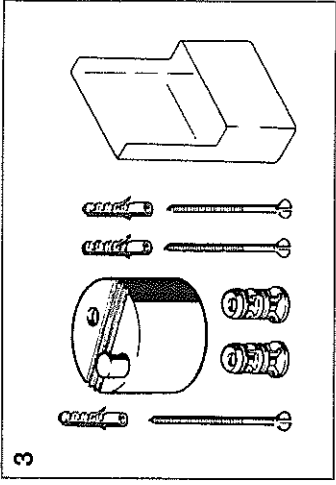
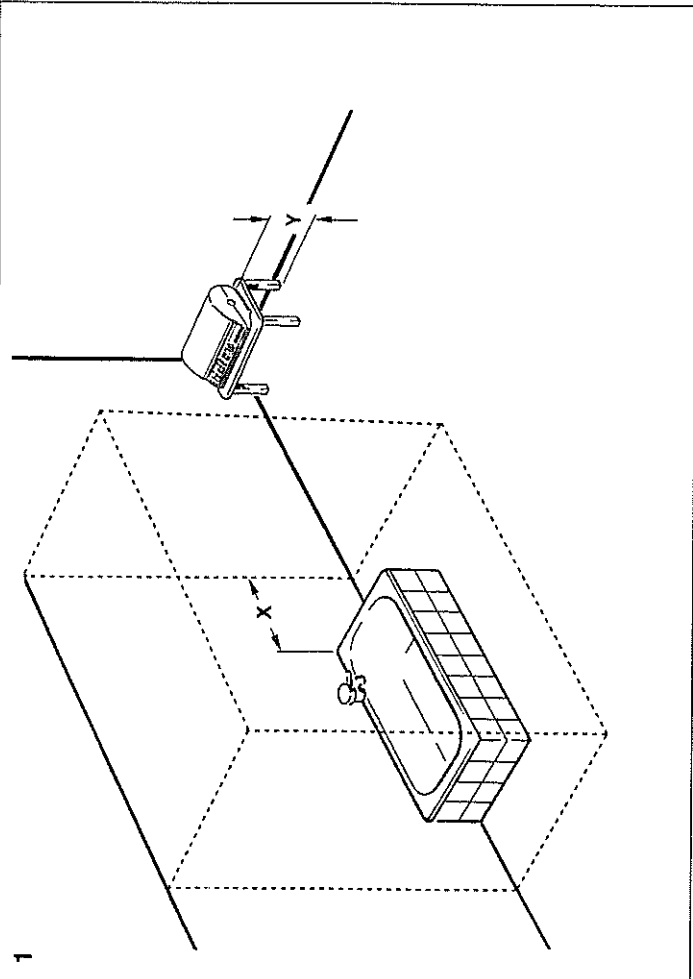
Kundendienst
Tel. 043 266 16 16

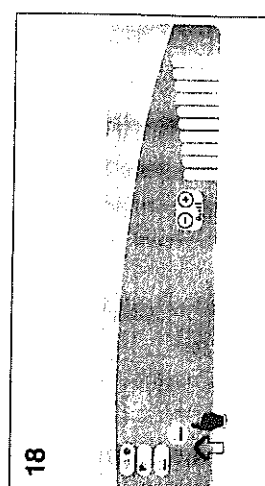
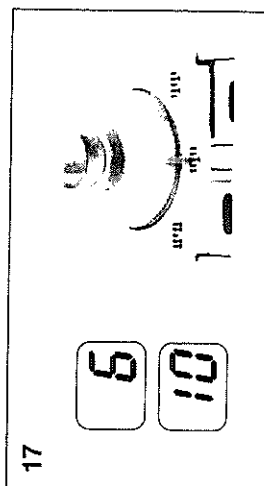
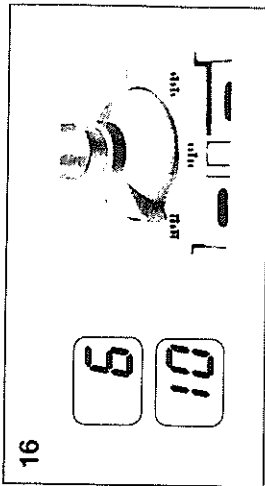
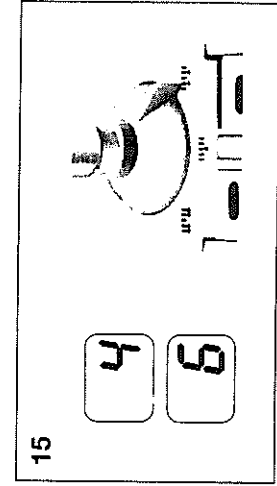
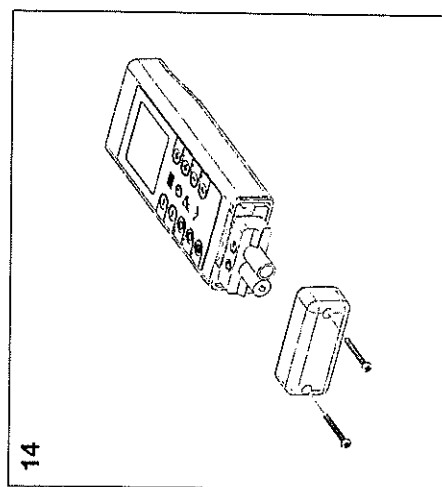
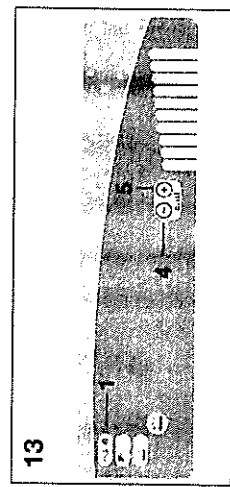
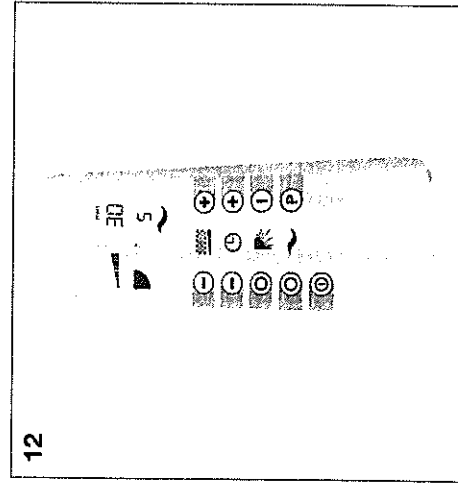
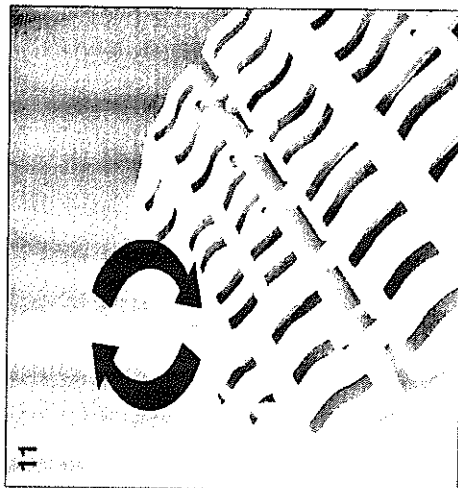
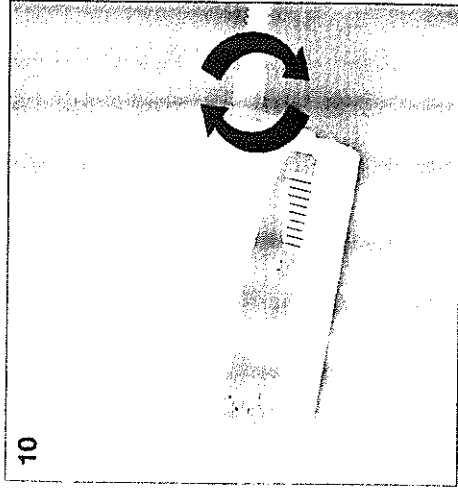
Appareils Koenig SA
Eggbühlstrasse 28
8052 Zürich
Tél. 044 306 11 44

Service après-vente
Tél. 043 266 16 16

Apparecchi Koenig SA
Eggbühlstrasse 28
8052 Zurigo
Tel. 044 306 11 44

Servizio
Tel. 043 266 16 16





Ⓛ Gebrauchsanweisung

Seite 1

Ⓛ Mode d'emploi

Page 9

Ⓛ Istruzioni d'uso

Pagina 18

Vor dem Benutzen

Gebrauchsanweisung bitte sorgfältig durchlesen. Hierzu die hinteren Bildseiten aufklappen und die jeweiligen Abbildungen zum Text beachten. Diese Anweisung für den späteren Gebrauch aufbewahren.

Sicherheitshinweise

Die Sicherheit dieses Gerätes entspricht den anerkannten Regeln der Technik und den Sicherheitsbestimmungen.

Das Gerät nur an Wechselstrom mit Spannung gemäß dem Typenschild am Gebläseaggregat anschließen.

Das Gebläseaggregat nicht unmittelbar neben Heizkörper aufstellen oder montieren.

Den Netzstecker nicht an der Leitung aus der Steckdose ziehen.

Vor Reinigungs- und Pflegearbeiten am Gebläseaggregat muss der Netzstecker aus der Steckdose gezogen werden.

Das Gerät darf nicht in Betrieb genommen werden wenn das Gebläseaggregat oder die Netzleitung beschädigt sind.

Im Falle von Beschädigungen muss das Gerät an eine autorisierte Kundendienststelle geschickt werden.

Kinder sind während der Benutzung zu beaufsichtigen.

Wird das Gerät zweckfremdet oder falsch bedient, kann keine Haftung für evtl. Schäden übernommen werden.

Es ist von Vorteil, wenn die Hausinstallation mit einer Fehlerstromschutzeinrichtung bis zu 30 mA ausgestattet ist.

Technische Daten

Die technischen Daten und Prüfzeichen sind auf dem Typenschild des Gebläseaggregates ersichtlich.

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.

Geräteausstattung

- Gebläseaggregat
- Fernbedienung
- Luftschnauch
- Luftsprudelmatte
- Badethermometer
- Teile für Wandbefestigung

Aufstellen der Anlage

Das Gebläseaggregat kann wahlweise neben der Badewanne auf einen Hocker oder ähnlichem gestellt oder fest an die Wand montiert werden.

Das Gebläseaggregat muss so platziert sein, dass die Sendesignale der Fernbedienung direkt auf die Bedienfläche auftreffen.

Maximale Entfernung 6 m.

Freie Aufstellung

Gebläseaggregat so auf einen ungepolsterten Hocker stellen, dass es unter keinen Umständen in die Badewanne fallen kann! Außerdem ist darauf zu achten, dass es nicht höher als der Wannennrand abgestellt wird.

Das Gebläseaggregat muss mindestens 60 cm (X) von der Badewanne entfernt und mindestens 30 cm (Y) über dem Fußboden stehen (Abb.1).

Unter dem Gebläseaggregat darf sich kein Handtuch oder ähnliches befinden. Die Luftansaugschlitze könnten dadurch verschlossen werden!

Wandmontage

Das mitgelieferte Wandmontagezubehör (Abb.3) ermöglicht die Befestigung des Gebläseaggregates an der Wand, die Ablage der Fernbedienung und die geordnete Aufbewahrung des Luftschnauches und der Luftsprudelmatte über der Badewanne.

Wandmontage des Gebläseaggregates

Einen geeigneten Platz an der Wand bestimmen. Elektrische Leitungen und Wasserrohre, die in der Wand liegen, sind zu berücksichtigen. Das Gebläseaggregat nicht direkt über oder neben einem Heizkörper montieren! Achten Sie darauf, dass der Netzstecker frei zugänglich ist und nicht durch Möbelstücke oder ähnlichem zugestellt wird.

Das Gebläseaggregat muss mindestens 60 cm (X) von der Badewanne entfernt und mindestens 30 cm (Y) über dem Fußboden angebracht werden (Abb.2). Gegebenenfalls sind abweichende nationale Vorschriften zu beachten.

Mit einem 8-mm-Bohrer im Abstand von 26,6 cm zwei mindestens 4 cm tiefe Löcher in die Wand bohren (Abb.4).

Abstand = 26,6 cm.
Dübel (1) in ein Bohrloch stecken und die beiden Befestigungsstopfen (2) fest an die Wand anschrauben. Die Stopfen der Abb.5 entsprechend ausrichten.

Die beiden Schrauben (3) an der linken und rechten Seite des Gebläseaggregates nur soweit hineindrehen, dass sie nicht in die Bohrungen (4) hineinragen (Abb.6).

Das Gebläseaggregat mit der Unterseite so an die Wand drücken, dass die Befestigungsstopfen (2) in die Bohrungen (4) hineinragen. Das Gebläseaggregat solange festhalten, bis die beiden kleinen Schrauben (3) ganz eingedreht sind (Abb.6). Jetzt ist das Gebläseaggregat fest an der Wand befestigt.

Montage der Wandhalterung für die Fernbedienung

Schutzfolie von der selbstklebenden Rückseite der Wandhalterung abziehen.
Wandhalterung im Badewannenbereich an eine mit Spiritus oder Nagellackentferner entfettete und trockene Fliese ankleben.

Wandhalterung fest auf die Klebefläche drücken und den Kleber ca. 24 Stunden erhitzen lassen, bevor die Fernbedienung in die Wandhalterung gesteckt wird.

Nun können die Funktionen des Gebläseaggregates von der Badewanne aus mit der Fernbedienung gesteuert werden. Anschließend wird die Fernbedienung wieder in der Wandhalterung aufbewahrt.

Wandmontage des Mattenhalters (Abb. 8)

Einen geeigneten Platz an der Wand bestimmen – am besten über der Badewanne. So kann die Luftsprudelmatte mit dem Anschluss nach unten aufgehängt werden und Restwasser kann auslaufen.

Mit einem 8-mm-Bohrer ein mindestens 4 cm tiefes Loch in die Wand bohren.

Einen Dübel (1) in das Bohrloch stecken und den Mattenhalter fest an die Wand schrauben (Abb.7). Nun können der Luftschlauch und die Luftsprudelmatte nach dem Baden platzsparend und stets griffbereit aufbewahrt werden.

Anschlüsse

Anschluss des Luftschlauches an das Gebläseaggregat (Abb. 10)

An den Enden des Luftschlauches befinden sich Anschlussstutzen. Stecken Sie einen Stutzen mit einer leichten Drehung in die Luftaustrittsöffnung an der rechten Seite des Gebläseaggregates.

Anschluss der Luftsprudelmatte (Abb. 11)

Die Luftsprudelmatte in die Badewanne legen und leicht andrücken, damit die Sauger funktionieren. Den Stutzen des Luftschlauches mit einer leichten Drehung und etwas Druck an den Verteiler der Luftsprudelmatte anschließen.
Die Badewanne etwa zur Hälfte mit temperiertem Wasser füllen.


Inbetriebnahme Gebläseaggregat (Abb. 14)

Mit trockenen Händen den Netzstecker in die Steckdose stecken.


Die grüne Kontrolllampe (1) leuchtet, das Gebläse ist betriebsbereit.

Nehmen Sie die Fernbedienung zur Hand.

1.Möglichkeit (Abb. 13)

Wenn Sie die Sendetaste  betätigen, sehen Sie im Anzeigefeld der Fernbedienung die zuletzt eingestellten Werte. Drücken Sie die Sendetaste nochmals, startet das Gebläse mit diesen Werten. Sie können jetzt mit der Fernbedienung die Werte beliebig ändern und Ihren Bedürfnissen anpassen.

Sprudelstärke

 + = pro Betätigung der Taste eine Stufe von 1-10 stärker
- = pro Tastenbetätigung eine Stufe schwächer



Badezeit

+ = pro Betätigung der Taste + 5 Minuten bis max. 30 Min.
- = pro Tastenbetätigung - 5 Minuten



OZON

I = Ein
O = Aus




Therapie-Programme

P = Programme 1-8 werden aktiviert
O = Programme sind abgeschaltet

Sämtliche Funktionen werden im Anzeigefeld der Fernbedienung angezeigt. Kontakt zwischen Fernbedienung und Gebläse wird durch Blinken des Sendesymbols in der Mitte des Anzeigefeldes bestätigt.

Achten Sie bitte darauf, die Fernbedienung immer in Richtung des Gebläseaggregates zu halten. Maximale Entfernung zwischen Fernbedienung und Gebläseaggregat sind 6 m!

2. Möglichkeit (Abb. 13)

Wählen Sie mit den Tasten wie zuvor beschrieben, mit welchen Werten Sie baden möchten z.B. Sprudelzeit, Sprudelstärke, etc. Danach betätigen Sie die Sendetaste  und das Gebläse startet mit den jetzt eingestellten Werten.

Wenn die Fernbedienung nicht einsetzbar ist, (Abb. 14)

z.B. wegen leerer Batterien, können Sie das Gebläse auch ohne Fernbedienung starten. Drücken Sie dazu auf der Tastatur am Gebläse die + Taste (5) bis die gewünschte Sprudelstärke erreicht ist.

Zum reduzieren der Sprudelstärke drücken Sie die - Taste (4). Mit dieser Taste können Sie das Gebläse auch abschalten.

Individuelle Badeprogramme

Leichtes Massagebad (Abb. 15)

- die Sprudelstärke auf 4-6 einstellen
- den Wahlschalter an der Luftsprudelmatte auf das Symbol mit den zwei Punkten stellen.

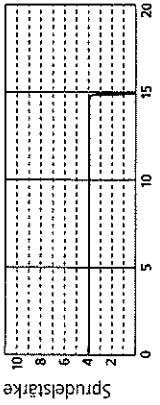
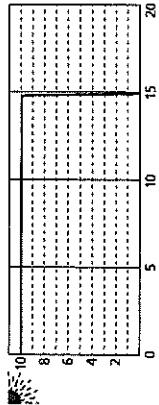
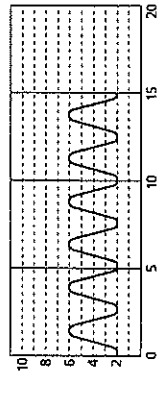
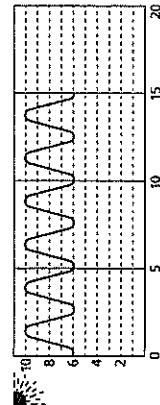
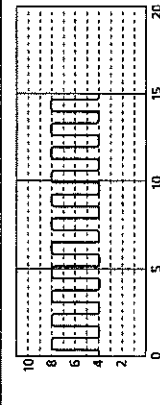
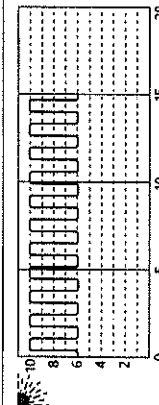
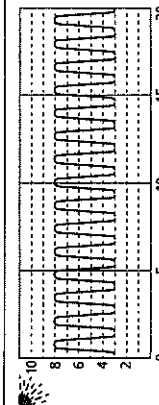
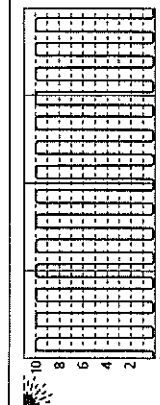
Starkes Massagebad (Abb. 16)

- die Sprudelstärke auf 6-10 einstellen
- den Wahlschalter an der Luftsprudelmatte auf das Symbol mit den vier Punkten stellen

Für die Wirbelsäule

- die Sprudelstärke auf 6-10 einstellen
- den Wahlschalter an der Luftsprudelmatte auf das Symbol mit dem einen Punkt stellen (Abb.17). Die Sprudelwirkung konzentriert sich so auf den mittleren Kanal der Sprudelmatte.

Die Therapieprogramme 1-8

P 1	Standard	Gleichmäßiges Sprudeln, Stärke 4, 15 Minuten	
P 2	Wellness	Gleichmäßiges Sprudeln, Stärke 10, + Ozon, 15 Minuten	
P 3	Comfort	Gleichmäßiges, beruhigendes auf- und ab der Sprudeldung, Stärke 2-6, 15 Minuten	
P 4	Exclusiv	Gleichmäßiges, beruhigendes auf- und ab der Sprudeldung, Stärke 6-10, + Ozon, 15 Minuten	
P 5	Relax-Classic	Abwechslungsreiche Sprudeldung, Stärken 4 und 8, 15 Minuten	
P 6	Relax-Sport	Abwechslungsreiche Sprudeldung, Stärken 6 und 10, 15 Minuten, + Ozon	
P 7	Fitness-Classic	Abwechselnde Sprudeldung, Stärken 3 und 8 jeweils 5 Sekunden Pause, + Ozon, 20 Minuten	
P 8	Fitness-Sport	Abwechselnde Sprudeldung, Stärken 0 und 10, + Ozon, 20 Minuten	

Zeit in Minuten

Nach dem Bad

1. Möglichkeit

Lassen Sie das Badewasser ab. Gebläseaggregat und Luftsprudelmatte bleiben angeschlossen.

Wenn das Wasser vollständig abgelassen ist, schalten Sie am Gebläseaggregat das Reinigungsprogramm ein.

Das Gebläse läuft jetzt automatisch fünf Minuten – mit Sprudeldstärke 10 – mit OZON-Beigabe. Danach schaltet das Gebläseaggregat ab. Die Luftsprudelmatte ist jetzt vom Restwasser befreit und mit OZON etwas desinfiziert.

2. Möglichkeit (Abb. 8)

Wenn Sie das Reinigungsprogramm nicht nutzen wollen, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Dann entfernen Sie (wie immer mit einer kleinen Drehung) den Luftschlauch von der Luftsprudelmatte, danach die Luftsprudelmatte aus der Wanne und hängen diese an den Mattenhalter. Anschlussstutzen nach unten, damit Restwasser auslaufen kann.

Wartung und Pflege

Vor Wartung und Pflege des Luftsprudelbades den Netzstecker des Gebläseaggregates aus der Steckdose ziehen!

Die feinen Luftaustrittsdüsen in der Luftsprudelmatte können durch stark kalk- oder mineralhaltiges Wasser oder durch Rückstände von Badezusätzen mit der Zeit verstopfen. Deshalb ist es unbedingt erforderlich, nach jedem Bad die Luftsprudelmatte gründlich mit lauwarmem Wasser abzuduschen.

Bei Verunreinigungen empfehlen wir, sowie Wasser in die Badewanne zu geben, daß die Luftsprudelmatte bedeckt ist. Dann ein Reinigungs/Entkalkungsmittel zugeben (z. B. Calgonit D oder Sagroplus - Dosierung nach Angabe des Herstellers). Die Luftsprudelmatte in dieser Lösung ca. 30 Minuten liegen lassen. Danach die Luftsprudelmatte mit klarem Wasser gründlich abspülen, nochmals an das Gebläseaggregat anschließen und die Matte mit Sprudeldstärke 10 durchblasen.

Zum Reinigen kann auch eine grobe Naturbürste verwendet werden.

Batteriewechsel an der Fernbedienung (Abb. 14)

Bemerken Sie ein Nachlassen der Funktionssicherheit der Fernbedienung kann ein Batteriewechsel erforderlich sein.

Öffnen Sie mit einem Kreuzschlitz-Schraubendreher das Batteriefach am unteren Ende der Fernbedienung.

Nehmen Sie die verbrauchten Batterien heraus und legen Sie neue Batterien ein.

Verwenden Sie nur auslaufgeschützte Batterien, z. B. 1,5 V Alkali-Mangan, Größe LR 03.

Achten Sie beim Schließen des Batteriefaches darauf, daß sich der Runddichtring in der Nut des Deckels befindet.

Schrauben Sie das Batteriefach wieder fest zu, damit bei Benutzung während des Badens kein Wasser in die Fernbedienung eindringen kann.

Batterieentsorgung

Werfen Sie alte Batterien nicht in den Hausmüll. Geben sie diese an Sammelstellen oder bei Ihrem Elektrofachhändler ab.

Auch bei Entsorgung des kompletten Gerätes müssen die Batterien separat entsorgt werden.

Störungen

Sollte das Gebläseaggregat einmal abschalten bevor die eingestellte Badezeit beendet ist, hat der Thermowächter des Motors wegen Überhitzung abgeschaltet.

Es ist zu prüfen,

- ob die Luftansaugschlitze des Gebläseaggregates frei und nicht mit Tüchern oder ähnlichem verdeckt sind.
- ob das Gebläseaggregat an einem zu warmen Platz steht oder montiert wurde (zu nahe an einem Heizkörper).
- ob die Luftaustrittsdüsen in der Luftsprudelmatte verstopft sind.
- ob sich ein Fremdkörper im Luftschlauch befindet.

Trennen Sie das Gerät vom Netzstrom (Netzstecker ziehen). Starten Sie das Gebläse nach etwa 30 Minuten neu. Wenn es wieder vorzeitig abschaltet, nehmen Sie mit der Verkaufsfirma Verbindung auf.

Die Anschrift steht auf der Garantiekarte, der Rechnung oder dem Lieferschein.

Bei Anfragen bzw. Reklamationen ist der F-Code XXXX und der Typ XXX des Gerätes anzugeben (siehe Typenschild).

Das Gerät darf nur durch den Hersteller oder eine ausdrücklich ermächtigte Stelle instandgesetzt werden!

Tips und Anregungen

Wir empfehlen, vor jedem Luftsprudelbad eine gründliche Körperreinigung vorzunehmen.

Nach allen wärmezuführenden Luftsprudelbädern (Wassertemperatur über 34° C) sind kurze kalte Duschen erforderlich.

Badezusätze

Nur nichtschäumende Badezusätze verwenden!

Anwendungsbereiche

Das Luftsprudelbad ist wichtig für die Gesundheit der ganzen Familie.

Es dient zur

- allgemeinen Entspannung, Beruhigung oder Erfrischung
- Durchblutungssteigerung (vor allem der Haut)
- Stoffwechsellaktivierung
- Festigung der Haut und des Bindegewebes
- besserer Anpassung von Kreislauf und Atmung
- Vorbeugung gegen Beschwerden an Rücken und Gliedmaßen (Rheuma)

Badedauer

Die durchschnittliche Badedauer im Luftsprudelbad beträgt 10 - 20 Minuten. Empfindliche, Ältere und Geschwächte sollten zunächst nur 5 - 10 Minuten baden und nach und nach die Badedauer verlängern.

Lauwarme Bäder können auch länger als 20 Minuten genommen werden.

Für die Füße

Beginnen Sie jedes Luftsprudelbad an den Füßen. Wenn Sie die Luftsprudelmatte weit an das untere Ende der Wanne schieben und dabei den unteren Mattenteil leicht anwickeln, können Sie die Füße darauf stellen und intensiv massieren lassen. Damit fördern Sie die Durchblutung der Füße, lockern die Fußmuskulatur auf und gleichen die Überbeanspruchung der Füße aus.

Massageeffekt bei Fußsprudelbädern

Luftsprudelbäder in der Fußsprudelwanne werden, je nach Wärmebedürftigkeit oder Wärmeempfindlichkeit, warm, lauwarm, laukühl oder kühl durchgeführt. Diese Bäder haben, außer den bereits beschriebenen Wirkungen, günstigen Einfluß auf die Fußhaut und Fußmuskulatur.

Warme Fußsprudelbäder dienen der Muskelentspannung (auch bei Muskelkater), verbunden mit Schmerzlinderung. Kalte Fußsprudelbäder fördern die Spannung schlaffer Fußmuskulatur.

Für den ganzen Körper

Bei der Ganzkörpermassage wird die Luftsprudelmatte flach in die Wanne gelegt. Der ganze Körper wird von den Füßen bis zum Nacken gleichzeitig massiert und dadurch entspannt, angeregt oder beruhigt - je nach Art der Anwendung.

Massageeffekt bei Luftsprudelbädern

Durch Anheben des Körpers können die Sprudelturbulenzen auf gewünschte Körperregionen wirken, deren gespannte Muskulatur lockern und damit zur Schmerzlinderung beitragen. Außerdem erreicht man auf vegetative Funktionen wie Schlaf und Kreislauf eine ausgleichende Wirkung.

Kalte Teilbäder (24° C und niedriger)
Kalte Teilbäder verbessern die Durchblutung; besonders bei Stauungen und Schwellungen (z. B. nach längerem Sitzen oder Stehen). Außerdem erfrischen sie, fördern den Kreislauf und härten ab bei Neigung zu kalten Händen oder Füßen. Voraussetzung für kalte Teilbäder ist ein durchwärmter Körper.

Die Badedauer sollte zunächst etwa eine Minute betragen und bei Verträglichkeit täglich um eine kurze Zeitspanne zunehmen.

Kühle Bäder und Teilbäder (24 - 30° C)
Sie sind zur Entwärmung des Körpers, zum Abschwitzen und gleichzeitig zur Erregungsdämpfung geeignet. Zunächst 30° C wählen und während des Bades um 3 - 6° C senken.

Laukühle Bäder und Teilbäder

(30 - 34° C)

Das Ziel ist milde Entwärmung des Körpers. Bei Überwärmten erleichtern sie das Einschlafen. Geeignet bei Wärmeempfindlichkeit, vegetativer Labilität und niedrigem Blutdruck.

Lauwarme Bäder und Teilbäder

(34 - 38° C)

Sie dienen der milden Erwärmung. Bei Wärmebedürftigkeit entspannen und beruhigen sie. Sie fördern das Einschlafen.

Warme Bäder und Teilbäder

(38 - 40° C warm, 40 - 42° C sehr warm)
Bei Gesunden maximal 40° C, bei geschwächten und älteren Menschen maximal 38° C wählen. Sie bewirken eine stärkere Blutdrucksenkung als lauwarmer Bäder und Teilbäder. Außerdem sind sie entspannend, schmerzlindernd und schweißtreibend. Nicht anwenden bei erhöhter Pulsfrequenz.

Heiße Bäder (mehr als 42°C)

Sie kommen nur bei völlig Gesunden in Frage, die hohe Temperaturen gewöhnt sind und sie zur völligen Durchwärmung des Körpers benötigen.

Bei Vollbädern steigt im Laufe von 10 bis 20 Min. sogar die Temperatur im Körperinneren. Die Schweißsekretion ist stärker als bei warmen Bädern, so daß im Zusammenhang mit der anschließenden ausgiebigen kalten Dusche ein abhärtender Effekt nach einer größeren Zahl derartiger Bäder zu erwarten ist.

Nicht anwenden bei erhöhter Pulsfrequenz.

Baden mit Ozon

Ozon wird im Bad sofort in aktiven Sauerstoff umgebildet. Dabei wirkt es desinfizierend (entkeimend), entzündungshemmend, desodorierend und durchblutungsfördernd.

Der aus dem Ozon entstehende aktive Sauerstoff kann überwiegend über die Atemwege und über die Haut in die Blutbahn gebracht werden. Die Leistungsfähigkeit und die Widerstandsfähigkeit des Körpers werden verbessert.

Données techniques

Les caractéristiques techniques et les marques d'homologation sont visibles sur la plaque signalétique du système propulseur d'air. Sous réserve de modifications résultant du progrès de la technique.

Équipement de l'appareil

- Système propulseur d'air
- Télécommande
- Flexible à air
- Matelas propulseur de bulles d'air
- Thermomètre de bain
- Pièces nécessaires à la fixation murale

Installation du système

Le système propulseur d'air peut être placé près de la baignoire sur un tabouret ou objet similaire ou monté fixement au mur.

Il doit être positionné de sorte que les signaux émetteurs de la télécommande puissent arriver directement sur la zone de commande. Éloignement maximal 6 m.

Installation sur une surface plane

Placer le système propulseur d'air sur un tabouret non rembourré afin d'éviter qu'il ne tombe dans la baignoire ! Par ailleurs, veillez à ce qu'il ne soit pas posé plus haut que le bord de la baignoire.

Le système propulseur d'air doit être éloigné d'au moins 60 cm (X) de la baignoire et doit se trouver au moins à 30 cm (Y) du sol (ill. 1). Ne pas placer de serviette ou objet similaire sous le système propulseur d'air. Les fentes d'aération pourraient sinon être obturées!

Avant l'utilisation

Veillez lire attentivement le mode d'emploi. Pour cela, déplier les dernières pages contenant les images et observer les illustrations correspondant au texte. Conserver ce mode d'emploi pour une utilisation ultérieure.

Consignes de sécurité

La sécurité de cet appareil est conforme aux règles de la technique et aux consignes de sécurité reconnues.

L'appareil doit être raccordé uniquement au courant alternatif et la tension doit correspondre à celle figurant sur la plaque signalétique apposée sur le système propulseur d'air. Ne pas placer ou monter le système propulseur d'air à proximité d'un radiateur.

Ne pas retirer la fiche de secteur de la prise de courant en tirant sur le câble.

Avant d'effectuer des travaux de nettoyage et d'entretien sur le système propulseur d'air, la fiche de secteur doit être débranchée de la prise de courant.

L'appareil ne doit pas être mis en service si le système propulseur d'air ou le câble de réseau sont endommagés.

En cas d'endommagements, l'appareil doit être envoyé à un service après-vente autorisé.

Surveiller les enfants pendant l'utilisation de l'appareil.

Le fabricant ne pourra être tenu responsable des dommages éventuels résultant d'une utilisation contraire à l'emploi prévu ou incorrecte de l'appareil.

Il serait préférable que votre installation interne soit équipée d'un dispositif de protection contre les courants de court-circuit allant jusqu'à 30mA.

Montage mural

L'accessoire de montage mural (ill. 3) livré avec l'appareil permet de fixer au mur le système propulseur d'air, de poser la télécommande et de ranger le flexible à air ainsi que le matelas au-dessus de la baignoire.

Montage mural du système propulseur d'air

Choisir un emplacement approprié sur le mur. Tenir compte des conduites électriques et des conduites d'eau présentes dans le mur. Ne pas monter le système propulseur d'air directement au-dessus ou à côté d'un radiateur ! Veillez à ce que le câble de réseau soit facilement accessible et ne soit pas caché par des meubles, par exemple.

Le système propulseur d'air doit être éloigné d'au moins 60 cm (X) de la baignoire et doit être placé au moins à 30 cm (Y) du sol (ill. 2).

Respecter les règlements nationaux éventuellement divergents.

À l'aide d'un foret de 8 mm, percer à une distance de 26,6 cm deux trous d'au moins 4 cm de profondeur dans le mur (ill. 4). Distance = 26,6 cm.

Insérer la cheville (1) dans le trou percé et visser à fond les deux bouchons de fixation (2) dans le mur. Le bouchon doit être orienté conformément à l'illustration 5.

Poser les deux vis (3) situées sur le côté gauche et droit du système propulseur d'air de sorte qu'elles ne dépassent pas dans les alésages (4), (ill. 6)

Appuyer la face arrière du système propulseur d'air contre le mur de manière à faire dépasser les bouchons de fixation (2) dans les alésages (4). Tenir le système propulseur d'air jusqu'à ce que les deux petites vis (3) soient entièrement vissées (ill. 6). Le montage mural du système propulseur d'air est désormais terminé.

Montage du support mural de la télécommande

Retirer le film protecteur de la face arrière autocollante du support mural.

Coller le support mural près de la baignoire sur un carreau sec ayant été auparavant dégraissé à l'aide d'alcool éthylique ou de solvant.

Appuyer fortement le support mural contre la surface adhésive et laisser durcir la colle pendant environ 24 heures avant d'insérer la télécommande dans son support mural.

Il vous est désormais possible de commander les fonctions du système propulseur d'air de la baignoire à l'aide de la télécommande. La télécommande sera ensuite reposée dans son support mural.

Montage mural du support de matelas

Choisir un emplacement approprié sur le mur, le mieux étant au-dessus de la baignoire. Le matelas propulseur de bulles d'air peut ainsi être accroché avec le raccordement orienté vers le bas et l'eau restante peut s'écouler.

À l'aide d'un foret de 8 mm, percer un trou d'au moins 4 cm de profondeur dans le mur. Insérer une cheville (1) dans le trou percé et visser à fond le support de matelas dans le mur (ill. 7). Après le bain, le flexible à air et le matelas propulseur de bulles d'air peuvent ainsi être bien rangés (gain de place) tout en restant à portée de main (ill. 8).

Raccordements

Raccordement du flexible d'air au système propulseur d'air

Des raccords sont situés aux extrémités du flexible à air. Insérez en effectuant une légère rotation un raccord dans l'ouverture d'évacuation d'air située sur le côté droit du système propulseur d'air (ill. 10).

Raccordement du matelas propulseur de bulles d'air

Placer le matelas propulseur de bulles d'air dans la baignoire en effectuant une légère pression afin que les ventouses adhèrent. Raccorder le raccord du flexible à air en effectuant une légère rotation et pression au répartiteur du matelas propulseur de bulles d'air (ill. 11).


Remplir une demi-baignoire d'eau tempérée.

Mise en service du système propulseur d'air (ill. 14)

Toujours brancher la fiche de secteur dans la prise de courant en ayant les mains sèches. Le témoin de contrôle vert (1) s'allume, signalant que le système propulseur est prêt à fonctionner.

Prenez la télécommande.

1^e possibilité

Si vous actionnez la touche d'émission , vous voyez apparaître les dernières valeurs réglées sur la zone d'affichage de la télécommande. Si vous appuyez une nouvelle fois sur cette touche, le système propulseur d'air démarre en utilisant ces valeurs. Vous pouvez désormais modifier les valeurs comme vous le souhaitez à l'aide de la télécommande et les adapter à vos besoins.

Toutes les fonctions apparaissent sur la zone d'affichage de la télécommande. Le contact entre la télécommande et le système propulseur d'air est confirmé par le clignotement du symbole d'émission situé au centre de la zone d'affichage. Veillez à ce que la télécommande soit toujours orientée en direction du système propulseur d'air. La distance maximale entre la télécommande et le système propulseur d'air s'élève à 6 mètres!



Intensité de bouillonnement
+ = augmentation d'un niveau (entre 1 et 10) à chaque activation de la touche
- = baisse d'un niveau à chaque activation de la touche



Duré du bain

+ = + 5 minutes à chaque activation de la touche jusqu'à 30 min. max
- = - 5 min. à chaque activation de la touche



OZONE

I = Marche
O = Arrêt




Programme de thérapie

P = Programmes 1-8 sont activés
O = Programmes sont désactivés

2^e possibilité

Comme décrit auparavant, sélectionnez à l'aide des touches les valeurs que vous souhaitez pour prendre votre bain, par ex. durée du bouillonnement, intensité de bouillonnement, etc.

Appuyez ensuite sur la touche d'émission  pour que le système propulseur d'air démarre avec les valeurs que vous venez de régler.

Si la télécommande ne fonctionne pas (ill. 14),

par ex. parce que les piles sont vides, vous pouvez faire démarrer le système propulseur d'air même sans télécommande. Pour cela, appuyez sur la touche + (5) située sur le côté du système propulseur d'air jusqu'à atteindre l'intensité de bouillonnement souhaitée.

Appuyez sur la touche – (4) pour réduire l'intensité du bouillonnement. Cette touche vous permet aussi d'arrêter le système propulseur d'air.

Programmes de bains personnalisés:

Bain hydromassant léger (ill. 15)

- régler l'intensité de bouillonnement entre 4 et 6
- placer le sélecteur du matelas propulseur de bulles d'air sur le symbole comportant les deux points.

Bain hydromassant intensif (ill. 16)

- régler l'intensité de bouillonnement entre 6 et 10
- placer le sélecteur du matelas propulseur de bulles d'air sur le symbole comportant les quatre points.

Pour la colonne vertébrale

- régler l'intensité de bouillonnement entre 6 et 10
- placer le sélecteur du matelas propulseur de bulles d'air sur le symbole comportant un point (ill. 17). Le bouillonnement est ainsi centré sur le canal central du matelas propulseur de bulles d'air.

Après le bain

1^{er} possibilité

Faites évacuer l'eau du bain. Le système propulseur d'air et le matelas restent raccordés. Lorsque toute l'eau s'est écoulée, mettez en marche le programme de nettoyage sur le système propulseur de bulles d'air.

Le système propulseur d'air fonctionne désormais automatiquement pendant cinq minutes – avec l'intensité de bouillonnement 10 – et en ajoutant l'ozone. Le système propulseur d'air s'arrête ensuite. Il n'y a désormais plus d'eau sur le matelas légèrement désinfecté à l'aide d'OZONE.

Les programmes de thérapie 1 à 8

P 1	Standard	Bouillonnement uniforme, force 4, 15 minutes	
P 2	Wellness	Bouillonnement uniforme, intensité 10, + ozone 15 minutes	
P 3	Comfort	Bouillonnement uniforme, reposant avec légers remous, intensité 2 à 6, 15 minutes	
P 4	Exclusiv	Bouillonnement uniforme, reposant avec légers remous, intensité 6 à 10, + ozone 15 minutes	
P 5	Relax-Classic	Bouillonnement diversifié, intensités 4 et 8 15 minutes	
P 6	Relax-Sport	Bouillonnement diversifié, intensités 6 et 10, 15 minutes, + Ozone	
P 7	Fitness-Classic	Bouillonnement alterné intensités 3 et 8 5 secondes de pause, + ozone, 20 minutes	
P 8	Fitness-Sport	Bouillonnement alterné, intensités 0 et 10, + ozone 20 minutes	

Les programmes de thérapie

(voir page 13)

Position du matelas sur tous les canaux! (ill. 16)

- Pour tous les programmes de thérapie, il est possible de régler la valeur d'intensité de bouillonnement la plus élevée à l'aide de la télécommande -

2° possibilité

Si vous ne souhaitez pas utiliser le programme de nettoyage, débranchez la fiche de secteur de la prise de courant. Retirez ensuite (en effectuant une légère rotation) le flexible à air du matelas puis le matelas de la baignoire et accrochez-le au support qui lui est destiné. Placer les extrémités vers le bas afin que le reste d'eau puisse s'écouler. (ill. 8)

Entretien et nettoyage

Avant d'effectuer l'entretien et le nettoyage du bain hydromassant, débranchez la fiche de secteur du système propulseur d'air de la prise de courant !

Les fines buses d'air du matelas peuvent être obturées au fil du temps en raison d'une eau très calcaire ou riche en minéraux ou encore en raison des résidus d'additifs pour le bain. C'est pour cela qu'il est absolument nécessaire de passer le matelas sous la douche tiède après chaque bain afin de bien le nettoyer. En cas de salissures, nous recommandons de remplir la baignoire d'eau jusqu'à ce que le matelas soit couvert. Ajouter ensuite un nettoyant ou détartrant (par ex. Calgonit D ou Sagroplus, dosage en fonction des indications du fabricant). Laisser le matelas dans cette solution pendant env. 30 minutes. Ensuite, bien nettoyer le matelas à l'eau claire puis raccorder le système propulseur d'air et envoyer de l'air dans le matelas en utilisant l'intensité 10.

Vous pouvez également utiliser une brosse naturelle pour le nettoyage.

Remplacement des piles de la télécommande (illustration 14)

Si vous remarquez une baisse du fonctionnement de la télécommande, il est possible qu'un changement de piles soit nécessaire. À l'aide d'un tournevis cruciforme, ouvrez le compartiment à piles situé dans le bas de la télécommande.

Retirez les piles usagées et remplacez-les par des neuves.

Utilisez uniquement des piles qui ne coulent pas, par ex. des piles alcalines manganèse LR 03 de 1,5 V.

À la fermeture du compartiment à piles, veillez à ce que le joint O-ring soit placé dans la rainure du couvercle.

Refermez le compartiment à piles en le visant afin d'éviter que de l'eau pénètre dans la télécommande pendant le bain.

Élimination des piles

Ne jetez pas les piles avec les ordures ménagères. Déposez-les dans des conteneurs où elles seront récupérées ou rapportez-les à votre revendeur en électricité. Même en cas d'élimination de l'ensemble de l'appareil, les piles doivent éliminées séparément.

Défauts

Si le système propulseur d'air s'arrête avant la fin de la durée du bain réglée, c'est que la sonde thermostatique du moteur a coupé le circuit en raison d'une surchauffe.

Contrôler

- si la fente d'aération du système propulseur d'air n'est pas obturée ou recouverte par des tissus ou matières similaires.
- si le système propulseur est placé ou a été monté à un endroit trop chaud (trop près d'un radiateur).
- si les buses d'air du matelas sont obturées.
- si un corps étranger se trouve dans le flexible à air.

Déconnectez l'appareil du courant de secteur (débranchez la fiche de secteur). Redémarrez le système propulseur d'air environ 30 minutes plus tard. S'il s'arrête à nouveau de manière prématurée, contactez l'entreprise de vente de l'appareil.

L'adresse figure sur le bon de garantie, la facture ou le bon de livraison.

En cas de questions ou réclamations, indiquer le code F. XXXX et le type XXX de l'appareil (voir plaquette signalétique).

L'appareil ne doit être réparé que par le fabricant ou par des personnes explicitement autorisées!

Conseils et suggestions

Nous vous recommandons de bien vous laver le corps avant chaque bain hydromassant. Après tous les bains hydromassants à température élevée (température de l'eau supérieure à 34° C), des douches froides courtes sont nécessaires.

Utiliser uniquement des additifs pour le bain qui ne moussent pas !

Domaines d'application

Le bain bouillonnant est important pour la santé de toute la famille.

Ses bienfaits :

- effet reposant, relaxant ou tonifiant
- stimulation de la circulation (en particulier de la peau)
- activation du métabolisme
- fermeté de la peau et des tissus
- meilleure harmonie entre la circulation et la respiration
- Prévention des maux de dos et douleurs des membres (rhumatismes)

Durée du bain

La durée moyenne du bain bouillonnant est de 10 à 20 minutes.

Les personnes sensibles, âgées ou affaiblies devraient tout d'abord se baigner pendant uniquement 5 à 10 minutes puis prolonger peu à peu la durée du bain. Les bains tièdes peuvent être pris pendant plus de 20 minutes.

Pour les pieds

Lorsque vous prenez un bain bouillonnant, commencez par les pieds. Si vous poussez le matelas propulseur de bulles d'air vers l'extrémité inférieure de la baignoire et pliez légèrement la partie inférieure du matelas, vous pouvez y poser les pieds et commencer un massage intensif. Vous stimulez ainsi la circulation des pieds, décontractez les muscles des pieds et relaxer les pieds fatigués

Bains hydromassants pour le massage des pieds

Les bains hydromassants pris dans le bac bain de pieds peuvent être effectués, en fonction du besoin de chaleur ou de la sensibilité à la chaleur, avec de l'eau chaude, tiède, légèrement froide ou froide. Au-delà des bienfaits déjà décrits, ces bains aident à adoucir la peau et ont un effet bénéfique sur les muscles des pieds.

Les bains de pieds hydromassants à l'eau chaude aident à détendre les muscles (même en cas de courbatures) et réduire les douleurs. Les bains de pieds hydromassants à l'eau froide stimulent la contraction des muscles relâchés des pieds.

Pour tout le corps

Pour obtenir un massage de tout le corps, placer le matelas à plat au fond de la baignoire. Massé simultanément des pieds à la nuque, le corps est détendu, stimulé ou reposé en fonction du type de programme choisi (illustration 22).

Bains hydromassants pour le massage du corps

Provoquant de légers soulèvements du corps, les remous agissent sur les zones du corps souhaitées, relaxent les muscles tendus et soulagent les douleurs. Par ailleurs, ces bains ont un effet équilibrant sur le sommeil et la circulation sanguine.

Bains partiels à l'eau froide

(24° C ou moins)
Les bains partiels à l'eau froide stimulent la circulation sanguine, en particulier en cas de congestions et tuméfactions (par ex. position assise ou debout prolongée). Par ailleurs, ils ont des vertus rafraîchissantes, stimulent la circulation et sont efficaces en particulier pour les personnes ayant souvent les mains et les pieds froids.

Ces bains partiels à l'eau froide doivent être effectués sur un corps chaud.

La durée du bain devrait s'élever au début à une minute et peut être ensuite légèrement augmentée tous les jours.

Bains du corps et bains partiels à l'eau fraîche

(24 - 30° C)
Ils sont appropriés pour faire descendre la température du corps, arrêter la transpiration et ont un effet apaisant. Se baigner tout d'abord dans une eau à 30° C puis réduire la température de 3 à 6° C pendant le bain.

Bains du corps et bains partiels à l'eau légèrement fraîche

(30 - 34° C)
Utilisés pour faire baisser en douceur la température du corps. Ils facilitent l'endormissement chez les personnes dont la température du corps est élevée. Appropriés pour les personnes sensibles à la chaleur, ayant une labilité végétative et souffrant de problèmes d'hypotension artérielle.

Bains du corps et bains partiels à l'eau tiède

(34 - 38° C)
Ils servent à augmenter en douceur la température du corps. Pour les personnes ayant besoin de chaleur, ils ont un effet calmant et décontractant. Ils facilitent l'endormissement.

Bains du corps et bains partiels à l'eau chaude

(38 - 40° C chaud, 40 - 42° C très chaud)
Choisir une température maximale de 40° C pour les personnes en bonne santé et de 38° C pour les personnes affaiblies ou âgées. Ces bains tièdes provoquent une baisse importante de la tension. Par ailleurs, ils ont un effet décontractant, antalgique et diaphorétique.

Ne pas utiliser chez les personnes dont la fréquence du pouls est élevée.

Bains à l'eau très chaude

(température supérieure à 42° C)
Recommandés uniquement pour les personnes en parfaite santé, habituées à des températures élevées et nécessitant un réchauffement de tout le corps.

Pour les bains de tout le corps, la température intérieure du corps augmente dans les 10 à 20 minutes suivantes. La sécrétion de sueur plus importante que lors des bains à l'eau chaude et la longue douche froide prise à la suite permettent, après avoir pris plusieurs bains de ce type, de renforcer les défenses naturelles du corps.

Ne pas utiliser chez les personnes dont la fréquence du pouls est élevée.

Bains à l'ozone

Dans le bain, l'ozone est transformé immédiatement en oxygène actif. Il a alors un effet désinfectant (élimination des germes), anti-inflammatoire, désodorisant et stimule la circulation sanguine.

L'oxygène actif obtenu à partir de l'ozone passe dans la sang par l'intermédiaire des voies respiratoires et de la peau. Il permet d'améliorer les performances et la résistance du corps humain.

Prima dell'uso

Leggere attentamente le istruzioni per l'uso. Aprire le ultime pagine contenenti le illustrazioni e consultare le immagini relative al testo. Custodire le istruzioni per gli usi futuri.

Avvertenze per la sicurezza

La sicurezza di questo apparecchio risponde alle regole riconosciute della tecnica nonché alle disposizioni di sicurezza. Collegare l'apparecchio solo a corrente alternata con una tensione equivalente a quella riportata sulla targhetta del soffiante. Non installare o montare il soffiante nelle immediate vicinanze di termosifoni. Non staccare la spina dalla presa di corrente tirando dal cavo.

Staccare la spina dalla presa prima di pulire o di eseguire lavori di manutenzione sul soffiante.

Non mettere in funzione l'apparecchio se il soffiante o il cavo sono danneggiati.

Se l'apparecchio è danneggiato, rivolgersi ad un centro di assistenza tecnica autorizzato.

Non lasciare soli i bambini se l'apparecchio è in funzione.

La responsabilità per eventuali danni decade nel momento in cui l'apparecchio viene utilizzato in maniera errata o per scopi alieni a quelli previsti.

È un vantaggio se l'impianto interno dispone di un interruttore di sicurezza per correnti di guasto fino a 30 mA.

Dati tecnici

I dati tecnici e i simboli di controllo si trovano sulla targhetta del soffiante. Il costruttore si riserva il diritto di apportare modifiche che mirino al progresso tecnico.

Dotazione

- Soffiante
- Telecomando
- Pompa
- Lettino per aeromassaggio
- Termometro da bagno
- Componenti per il montaggio su parete

Installazione dell'impianto

Il soffiante può essere adagiato a scelta su uno sgabello o su un simile supporto accanto alla vasca da bagno o può essere fissato stabilmente alla parete.

Il soffiante deve essere posizionato in modo tale che i segnali inviati dal telecomando raggiungano in modo diretto la superficie dei comandi. La distanza massima è di 6 m.

Installazione libera

Adagiare il soffiante su uno sgabello non imbottito in modo tale che non possa cadere in nessun caso nella vasca da bagno! Assicurarsi inoltre che esso non superi il bordo della vasca da bagno.

Il soffiante deve essere distante dalla vasca da bagno di almeno 60 cm (X) e rialzato di almeno 30 cm (Y) dal pavimento (fig.1).

Al di sotto del soffiante non devono trovarsi asciugamani e oggetti simili. Ciò potrebbe ostruire le fessure per la presa d'aria!

Montaggio a muro

Gli accessori consegnati per il montaggio a muro (fig.3) permettono di fissare il soffiante al muro, di sistemare sopra la vasca da bagno il telecomando, la pompa e il lettino per aeromassaggio, nonché di conservare questi ultimi in modo ordinato.

Montaggio a muro del soffiante

Scegliere un posto idoneo sul muro. Tenere conto dei cavi elettrici e dei tubi dell'acqua all'interno del muro. Non montare il soffiante direttamente al di sopra o accanto ad un termosifone! Assicurarsi che la spina sia facilmente accessibile e che non sia nascosta da mobili e oggetti simili.

Il soffiante deve essere distante dalla vasca da bagno di almeno 60 cm (X) e deve essere alloggiato almeno 30 cm (Y) al di sopra del pavimento (fig.2).

Attenersi in ogni caso alle norme vigenti nel rispettivo paese di utilizzo.

Fare due buchi di almeno 4 cm nel muro con un trapano da 8 mm ad una distanza di 26,6 cm l'uno dall'altro (fig.4). Distanza = 26,6 cm.

Inserire un tassello (1) in uno dei buchi e avvitare saldamente nel muro i due tappi di fissaggio (2). Allineare i tappi conformemente alla figura 5.

Girare le viti (3) sulla destra e sulla sinistra del soffiante quanto serve perché non entrino del tutto nel muro (4) (fig.6)

Premere la parte inferiore del soffiante contro il muro in modo che i tappi di fissaggio (2) entrino nei fori (4). Tenere fermo il soffiante finché le due piccole viti (3) non siano del tutto avvitate (fig.6). Adesso il soffiante è fissato saldamente al muro.

Montaggio a muro del supporto per il telecomando

Rimuovere la pellicola protettiva dalla parte posteriore autoadesiva del supporto.

Applicare il supporto su una piastrina della vasca da bagno sgrassata con spirito o solvente per smalto.

Premere con forza la superficie adesiva del supporto contro la piastrina e lasciare agire per circa 24 ore, prima di inserirvi il telecomando.

Ora è possibile attivare le funzioni del soffiante dalla vasca da bagno per mezzo del telecomando. Infine riporre il telecomando nuovamente nel supporto.

Montaggio a muro del supporto del lettino

Scegliere un posto adeguato sul muro – preferibilmente sopra la vasca da bagno. In questo modo si può appendere il lettino per aeromassaggio con l'allacciamento rivolto verso il basso per far scolare l'acqua residua. Fare un buco di almeno 4 cm nel muro con un trapano da 8 mm.

Inserire un tassello nel buco (1) e avvitare saldamente il supporto del lettino nel muro (fig.7). Ora è possibile conservare pompa e lettino dopo l'utilizzo in modo che occupino poco spazio e siano sempre a portata di mano (fig.8)

Allacciamenti

Allacciamento della pompa al soffiante

Alle estremità della pompa si trovano dei bocchettoni per l'allacciamento. Infilare con una leggera rotazione un bocchettone nell'apertura per l'uscita dell'aria sulla parte destra del soffiante (fig.10)

Allacciamento del lettino per aeromassaggio

Stendere il lettino nella vasca da bagno ed esercitare una leggera pressione in modo che le ventose aderiscano al fondo. Allacciare i bocchettoni della pompa, con una leggera rotazione ed esercitando una lieve pressione, al collettore del lettino (fig.11). Riempire la vasca da bagno per metà con acqua temperata.


Messa in funzione del soffiante

(fig. 14)

Infilare la spina nella presa solo a mani asciutte.

La lampadina verde di controllo (1) si accende, il soffiante è pronto per l'uso. Prendere in mano il telecomando.

Prima possibilità

Azionando il pulsante di invio , sul display del telecomando vengono visualizzati i valori selezionati per ultimi. Premendo nuovamente il pulsante di invio, il soffiante si aziona con detti valori. Per mezzo del telecomando potete ora modificare a piacere i valori adattandoli alle vostre esigenze.



Intensità del massaggio

- + = regolabile da 1 a 10, aumenta con ogni azionamento del pulsante
- = diminuisce con ogni azionamento del pulsante



Il tempo di seduta

- + = per azionamento del pulsante + è di 5 minuti fino ad un massimo di 30 minuti
- = 5 minuti per ogni azionamento del pulsante



OZONE

- I = on
- O = off




Programmi di terapia

- P = Vengono attivati i programmi da 1 a 8
- O = i programmi sono disattivati

Tutte le funzioni vengono visualizzate sul display del telecomando. Il contatto tra telecomando e soffiante viene confermato per mezzo del simbolo di invio lampeggiante al centro del display. Assicurarsi che il telecomando sia sempre orientato in direzione del soffiante. La distanza massima tra telecomando e soffiante è di 6 metri!

2. Seconda possibilità

Selezionare con i pulsanti, come precedentemente descritto, i valori desiderati, ad es. durata del massaggio, intensità etc. Azionare dunque il pulsante di invio  - e il soffiante si mette in funzione con i valori adesso impostati.

Se il telecomando non funziona, (fig. 14)

ad es. perché le batterie sono scariche, potete mettere in funzione il soffiante anche senza telecomando. Premere il pulsante + (5) sulla tastiera del soffiante fino a raggiungere il grado di intensità desiderato. Per ridurre il livello di intensità premere il pulsante - (4). Con questo pulsante si può anche spegnere il soffiante.

Programmi di aeromassaggio individuali

Bagno massaggiante lieve (fig. 15)

- Impostare il grado di intensità su 4-6
- Spostare l'interruttore di selezione del letto di aeromassaggio sul simbolo con i due punti.

Bagno massaggiante forte (fig. 16)

- Impostare il grado di intensità su 6-10 e
- spostare l'interruttore di selezione del letto di aeromassaggio sul simbolo con quattro punti.

Per la colonna vertebrale

- Impostare il livello di intensità su 6-10 e
- spostare l'interruttore del letto per l'aeromassaggio sul simbolo con un punto (fig. 17). In questo modo il massaggio si concentra sul canale medio del letto.

Dopo il bagno

Prima possibilità

Svuotare la vasca. Il soffiante ed il letto restano allacciati.

Quando l'acqua è interamente defluita, avviare il programma di lavaggio del soffiante. Il soffiante resta ora azionato automaticamente per 5 minuti - con il livello di intensità 10 - e con aggiunta di ozono. Decorsi i 5 minuti il soffiante si spegne. Il letto è ora liberato dall'acqua residua e in parte disinfettato grazie all'ozono.

I programmi di terapia (v. pag. 22)

Letto impostato sul funzionamento con tutti i canali! (fig. 16):

- Per i programmi di terapia è possibile regolare il valore superiore del grado di intensità per mezzo del telecomando -

I programmi di terapia 1-8

P 1	Standard	Massaggio omogeneo, intensità 4, 15 minuti	
P 2	Wellness	Massaggio omogeneo, intensità 10, + ozono, 15 minuti	
P 3	Comfort	Massaggio omogeneo e rilassante con aumento e riduzione del livello d'intensità, intensità 2-6, 15 minuti	
P 4	Exclusiv	Massaggio omogeneo e rilassante con aumento e riduzione del livello di intensità, intensità 6-10, + ozono, 15 minuti	
P 5	Relax-Classic	Massaggio di varia intensità, gradi di intensità 4 e 8, 15 minuti	
P 6	Relax-Sport	Massaggio di varia intensità, gradi di intensità 6 e 10, 15 minuti, + ozono	
P 7	Fitness-Classic	Massaggio di varia intensità, gradi di intensità rispettivamente 3 e 8 5 secondi di pausa, + ozono, 20 minuti	
P 8	Fitness-Sport	Massaggio di varia intensità, gradi di intensità 0 e 10, + ozono, 20 minuti	

Seconda possibilità

Se non volete utilizzare il programma di lavaggio, sfilate la spina dalla presa. Staccate poi la pompa (nuovamente con una leggera rotazione) dal lettino per l'aeromassaggio, togliete il lettino dalla vasca e appendete lo stesso al suo supporto. I bocchettoni devono essere rivolti verso il basso in modo che l'acqua residua possa defluire. (fig. 8)

Cura e manutenzione

Prima di eseguire lavori di manutenzione dell'impianto di aeromassaggio sfilare la spina del soffiante dalla presa di corrente!

Gli ugelli del lettino per l'uscita dell'aria possono ostruirsi col tempo a causa di acqua ricca di calcare o minerali o a causa dei residui dei prodotti da bagno. Per questo motivo è assolutamente necessario sciacquare accuratamente il lettino con acqua tiepida al termine di ogni seduta.

In caso di impurità è consigliabile riempire la vasca da bagno fino a coprire il lettino. Versare poi nell'acqua un detersivo o un anticalcare (ad es. Calgonit D oppure Sagroplus - per il dosaggio attenersi alle indicazioni del produttore). Lasciare agire acqua e detersivo per circa 30 minuti. Sciacquare quindi il lettino abbondantemente con acqua tiepida, riallacciarlo al soffiante e far soffiare aria nello stesso con il grado di intensità 10. Per lavare il lettino si può anche utilizzare una spazzola grezza.

Sostituzione delle batterie del telecomando

(figura 14)

Se il telecomando non funziona più a dovere può essere necessario sostituire le batterie. Aprire il vano batterie con un cacciavite a croce sull'estremità inferiore del telecomando.

Estrarre le batterie scariche e inserire le batterie nuove.

Utilizzare solo batterie a prova di fuga, ad es. 1,5 V ad alcali/manganese, dimensioni LR 03.

Nel chiudere il vano batterie assicurarsi che l'anello di guarnizione si trovi nella scanalatura del coperchio.

Riavvitare il vano batterie saldamente, in modo che non possa entrarvi acqua durante l'uso dell'impianto di aeromassaggio.

Smaltimento delle batterie

Non gettare le batterie assieme ai rifiuti domestici. Consegnare le stesse negli appositi luoghi di raccolta o presso il vostro negozio di elettronica.

Anche in caso di smaltimento dell'intero apparecchio è necessario smaltire le batterie separatamente.

Anomalia

Se il soffiante si spegne prima del tempo impostato, ciò è da ricondurre al termoregolatore che causa lo spegnimento dell'apparecchio in caso di surriscaldamento del motore.

Assicurarsi che

- le fessure per la presa d'aria del soffiante non siano ostruite e non siano coperte da panni o oggetti simili.
- il soffiante non sia stato collocato o montato in un luogo troppo caldo (nelle immediate vicinanze di un termosifone).

• che gli ugelli del lettino per l'uscita dell'aria non siano ostruiti.

• nella pompa non si trovi un corpo estraneo.

Staccare l'apparecchio dalla presa di corrente.

Mettere nuovamente in funzione il soffiante dopo circa 30 minuti. Se si spegne nuovamente troppo presto, mettetevi in contatto con il produttore.

L'indirizzo si trova sul certificato di garanzia, sulla fattura o sulla bolla di consegna.

Per domande o reclami occorre indicare il codice di fabbricazione XXXX ed il tipo XXX di apparecchio (v. targhetta).

L'apparecchio deve essere riparato solo dal produttore o da una ditta che sia stata autorizzata esplicitamente!

Consigli e raccomandazioni

Raccomandiamo di lavarsi accuratamente prima di ogni aeromassaggio.

Dopo tutti gli aeromassaggi con acqua calda (temperatura dell'acqua superiore a 34° C) sono necessarie brevi docce fredde.

Prodotti per il bagno

Utilizzare solo prodotti che non fanno schiuma!

Campi di applicazione

L'aeromassaggio è importante per la salute di tutta la famiglia.

Esso è utile per

- rilassarsi, tranquillizzarsi o rinfrescarsi
- stimolare l'irrorazione sanguigna (soprattutto cutanea)
- attivare il metabolismo
- rafforzare la cute e il tessuto connettivo
- meglio armonizzare circolazione e respirazione
- prevenire disturbi alla schiena ed alle articolazioni (reumatismi).

Durata delle sedute

La durata media delle sedute è di 10 - 20 minuti. Le persone cagionevoli, anziane o indebolite devono iniziare con soli 5 - 10 minuti e aumentare gradualmente la durata delle sedute.

Per i bagni con acqua tiepida la durata può anche eccedere 20 minuti.

Per i piedi

Iniziare l'aeromassaggio dai piedi. Se spingete il lettino all'estremità inferiore della vasca da bagno e ne piegate l'estremità, potete poggiarvi i piedi e massaggiare gli stessi intensamente. In questo modo stimulate l'irrorazione sanguigna, rilassate la muscolatura e compensate la sollecitazione eccessiva dei piedi.

Effetto massaggiante

dell'aeromassaggio plantare

A seconda del bisogno di calore o della sensibilità al calore, l'aeromassaggio plantare nella vasca apposta viene effettuato con acqua calda, tiepida, fresca o fredda. Le sedute, oltre agli effetti già descritti, hanno un effetto positivo sulla cute e sulla muscolatura plantare.

Le sedute con acqua calda servono a rilassare i muscoli (anche in caso di dolori per sforzo fisico), e alleviano i dolori. Le sedute con acqua fredda donano tensione alla muscolatura plantare eccessivamente rilassata.

Per tutto il corpo

Per massaggiare tutto il corpo il lettino viene steso nella vasca da bagno. Il corpo viene interamente massaggiato, dai piedi alla nuca, contemporaneamente e dunque rilassato, stimolato o calmato - a seconda del tipo di applicazione.

Effetto massaggiante dell'aeromassaggio

Sollevando il corpo è possibile concentrare il massaggio sulle parti del corpo desiderate, rilassarne la muscolatura e alleviarne i dolori. Inoltre si ottiene un effetto di compensazione sulle funzioni vegetative quali sonno e circolazione.

Per la respirazione

Aggiungendo prodotti biologici pregiati per il bagno l'aeromassaggio è adatto alle inalazioni, soprattutto se si utilizza la doccia a getto d'aria.

Gli oli eterici che agiscono sulle mucose delle vie respiratorie vengono inalati in misura maggiore rispetto ai normali bagni con gli stessi prodotti.

La funzione delle mucose delle vie respiratorie viene stimolata in modo da prevenire la formazione di catarro nelle vie respiratorie superiori e centrali - profilassi contro il raffreddore.

Per il viso

Per un'efficace cura del viso avvicinare lo stesso alla superficie dell'acqua e dirigere il getto d'aria alternativamente sulla parte destra e sinistra con la doccia a getto d'aria.

Oltre agli effetti cosmetici si può rafforzare con acqua fredda la cute del volto nonché le mucose nasali, del seno frontale e mascellare. L'acqua calda e soprattutto quella molto calda, che provoca un arrossamento della cute del viso, può servire all'eliminazione del catarro, soprattutto se vengono adoperati oli eterici.

Per il seno

L'applicazione della doccia a getto d'aria al seno contribuisce ad ingrandire lo stesso se non del tutto sviluppato e rassoda seni prosperosi. Utilizzata in tal modo, la doccia a getto d'aria rafforza la cute e i tessuti connettivi e rassoda i pettorali.

Per applicazioni locali

La spazzola per massaggi unisce lo stimolo dell'aeromassaggio a quello della spazzola. La reazione cutanea viene accresciuta rispetto alla spazzolatura a secco. La spazzola viene applicata fino a raggiungere un chiaro arrossamento della cute. La spazzola per massaggi è soprattutto adatta alle applicazioni locali, ad es. per le cosce, i fianchi, l'addome, la schiena, le braccia e la nuca.

Aeromassaggi freddi parziali

(dai 24° C in giù)
Gli aeromassaggi freddi parziali stimolano l'irrorazione sanguigna, in particolare in caso di stasi e gonfiori (ad es. dopo essere stati seduti o in piedi a lungo). Inoltre rinfrescano, stimolano la circolazione e temprano in caso di tendenza a mani e piedi freddi.

Premessa per aeromassaggi freddi parziali è che il corpo sia ben riscaldato.

Inizialmente la durata delle sedute non deve superare un minuto e deve essere aumentata giornalmente di poco alla volta in caso di tollerabilità.

Aeromassaggi freschi totali e parziali (24 - 30° C)

Il vostro corpo è in grado di sopportare una perdita di calore, una perdita di peso tramite sudorazione ed al contempo un'attenuazione dello stato di agitazione. Selezionare inizialmente 30° C e ridurre la temperatura durante la seduta di 3 - 6° C.

Aeromassaggi totali e parziali fresco-tiepidi (30 - 34° C)

L'obiettivo è una riduzione minima del calore corporeo. In caso di eccessivo calore corporeo essi facilitano il sonno. Adatti in caso di sensibilità al calore, labilità vegetativa e bassa pressione sanguigna.

Aeromassaggi tiepidi totali e parziali

(34 - 38° C)

Servono a riscaldare leggermente il corpo. In caso di bisogno di calore rilassano e tranquillizzano. Facilitano il sonno.

Aeromassaggi caldi totali e parziali

(38 - 40° C caldo, 40 - 42° C molto caldo)

Per persone sane selezionare al massimo 40° C, per persone indebolite e anziane massimo 38° C. Provocano una riduzione della pressione sanguigna maggiore rispetto agli aeromassaggi tiepidi totali e parziali. Inoltre rilassano, alleviano i dolori e stimolano la sudorazione.

Da evitare in caso di alta frequenza del polso.

Aeromassaggi molto caldi (oltre i 42° C)

Sono adatti solo alle persone in perfetta salute, abituate alle alte temperature e che necessitano degli stessi per riscaldare completamente il corpo.

Durante gli aeromassaggi totali aumenta addirittura la temperatura all'interno del corpo nel giro di 10-20 minuti. La sudorazione è maggiore rispetto agli aeromassaggi caldi, tanto che, a distanze di molte sedute, il corpo viene rafforzato e ritemperato in combinazione con le lunghe docce fredde che seguono gli aeromassaggi molto caldi.

Da evitare in caso di alta frequenza del polso.

Aeromassaggi con l'ozono

Durante l'aeromassaggio l'ozono viene subito convertito in ossigeno attivo. Esso ha così effetto disinfettante (sterilizza), antinfiammatorio, deodorante e vascolarizzante.

L'ossigeno attivo risultante dall'ozono può essere convogliato nella circolazione sanguigna specialmente tramite le vie respiratorie e la cute. Il rendimento e la resistenza del corpo aumentano.